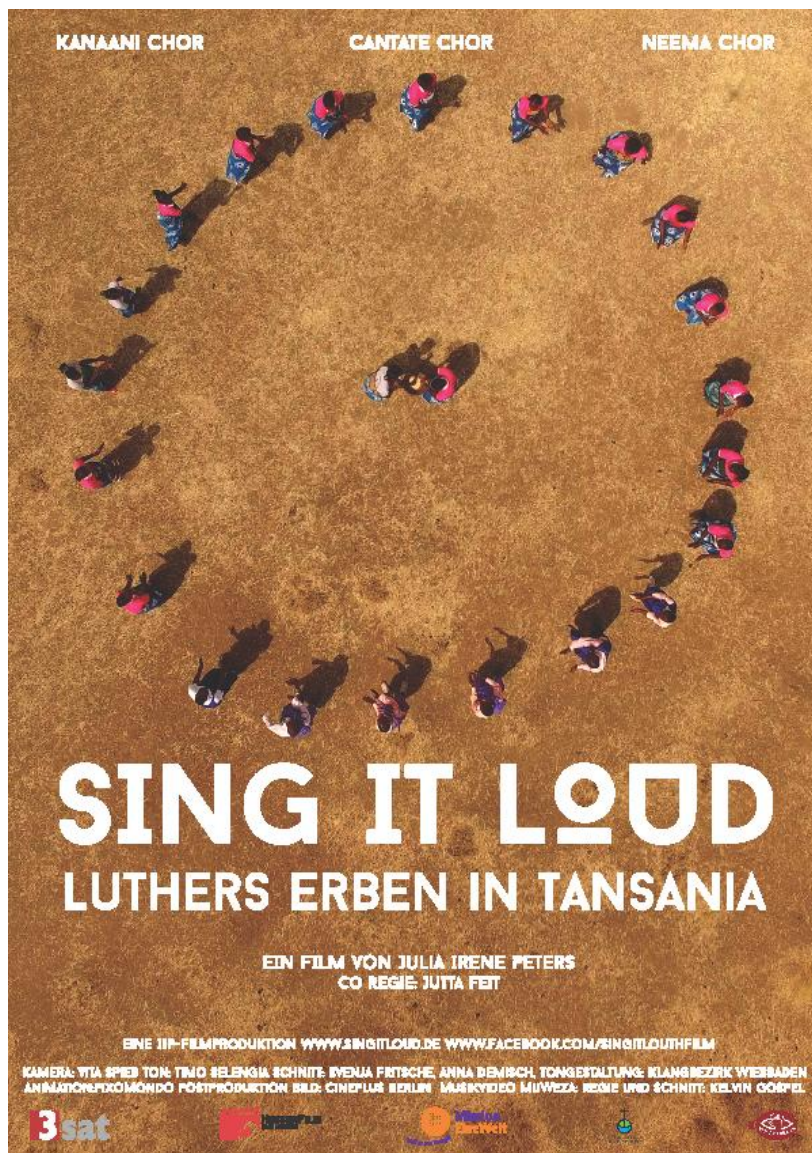


PRESSEHEFT



Kinostart: 18. Mai 2017
im Verleih von JIP Filmproduktion

Verleih

JIP FILMPRODUKTION

Julia Irene Peters / Jutta Feit

Oeder Weg 42

60318 Frankfurt am Main

Tel. 069-13879615

julia@juliarenepeters.de

jutta@jip-filmproduktion.de

Presseagentur

Filmpresse Meuser

Gisela Meuser / Anne Schütz

Ederstr. 10

60486 Frankfurt am Main

Tel. 069-405804-0

info@filmpresse-meuser.de

Pressematerial zum downloaden unter www.singitloud.de

SING IT LOUD

Luthers Erben in Tansania

Ein Film von Julia Irene Peters
Co-Regie: Jutta Feit

Laufzeit: 90 Minuten / DE 2017 / DCP / 16:9 Farbe

Kinostart: 18. Mai 2017

Crew

Regie, Produktion	Julia Irene Peters
Co-Regie, Produktion	Jutta Feit
Kamera	Vita Spieß
Schnitt	Anna Demisch, Svenja Fritsche
Musik	Kanaani Chor, Neema Chor, Cantate Chor
Ton	Timo Selengia
Tonmischung	Andreas Razuweit
Farbkorrektur	Natalie Maximova
Regie & Schnitt Musikvideo Muweza	Kelvin Gospel Mollel

Mit

Maria Evarest
Evarest Mollel
Martha Simon Mollel
Simon Nyangusi Mollel
Nuru Masunga
Kelvin Gospel Mollel
Hezron Abel Mashauri

Förderer

Hessen Film und Medien
Mission EineWelt
Leipziger Mission

Produktion

JIP FILMPRODUKTION
Julia Irene Peters / Jutta Feit
Oeder Weg 42
60318 Frankfurt

Kurzzinhalt

In Tansania erheben die Menschen ihre Stimmen – und singen!

SING IT LOUD - LUTHERS ERBEN IN TANSANIA ist ein elektrisierender Musikdokumentarfilm, gedreht in der herrlichen Landschaft Tansanias, in entlegenen Dörfern und der pulsierenden Großstadt Arusha. Chormusik ist dort Popmusik, sorgt unter den Menschen für sozialen Zusammenhalt und bietet persönliche Entfaltung. Anlässlich eines Chorwettbewerbs müssen alle Chöre eine Eigenkomposition aufführen und einen alten deutschen Choral singen. Drei Chöre beginnen mit den Proben...

Der Musikfilm SING IT LOUD - LUTHERS ERBEN IN TANSANIA nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Reise und erzählt von Musik, Glauben und Lebensfreude. Ein mitreißendes, visuelles und akustisches Fest, mit beeindruckenden Bildern der tansanischen Landschaft, berührenden Familiengeschichten und überraschenden Einblicken in das tansanische Leben.

Synopsis

Jedes Jahr nehmen über 1500 Chöre an Wettbewerben in Nord Tansania teil, im Finale des über 60 Jahre alten Wettbewerbs der evangelisch lutherischen Kirche treten die besten Chöre gegeneinander an. Der Film erzählt vom Leben, Glauben und musikalischen Schaffen von sechs Menschen, die in drei verschiedenen Chören singen.

Die **Kleinbauern Martha und Simon** aus der Nähe des Dorfes Monduli singen im Neema Chor. Martha war eine einfache Sängerin, nun komponiert sie Lieder in der Tradition der WaGogo für den Chor. Sie hoffen mit Marthas Komposition beim Wettbewerb zu überzeugen.



Das **Ehepaar Maria und Evarest** betreibt eine Autowerkstatt in der Großstadt Arusha. Sie haben vor 20 Jahren mit Freunden den A-Capella Cantate Chor gegründet. Sie sind Hobbysänger und nehmen jedes Jahr die Herausforderung zum Wettbewerb neu an.



Als 15jähriger gründete **Kelvin** mit Freunden den Kanaani Jugendchor. Wie viele andere tansanische Jugendliche suchte auch **Nuru** sein Glück in der großen Stadt und hat durch den Chor Freude und Arbeit gefunden. Mittlerweile ist er dort Solosänger. Nuru ist sich sicher, dass sie gewinnen!



Die Bedingungen für den Wettbewerb sind festgelegt, es werden zwei Lieder vortragen. Die Kür ist ein selbstkomponiertes Lied. Die Pflicht ist ein europäischer Choral, der von der Kirche bestimmt wird und sich nach 120 Jahren deutscher Musiktradition nach wie vor fremd anfühlt. In diesem Jahr ist es der Choral: "Eine fest Burg ist unser Gott."

Alle Chorsänger haben etwas gemeinsam: Sie sind Christen und Musik ist ihre größte Leidenschaft. Und - sie alle wollen den Chorwettbewerb gewinnen.

Die Regisseurin Julia Irene Peters

Die Filmemacherin **Julia Irene Peters** wurde in Weimar geboren. Im Jahr 2004 schloss sie ihr Studium im Filmbereich mit Stationen in der ifs Köln und Bauhaus Uni Weimar ab. Als Regisseurin hat sie mehrere Kurzfilme realisiert u.a. "Zwischen Kopf und Himmel" (MDR, 3Sat) und verschiedene Filmkunstprojekte für das Theaterhaus Jena, die Thüringer Jazzmeile, Bockenheimer Depot Frankfurt, etc. Sie arbeitet seit mehr als 15 Jahren in der Filmindustrie. Als Producerin war sie für die Tangram Filmproduktion, Ostlicht Filmproduktion, Brandstorm Entertainment AG und Daniel Zuta Filmproduktion tätig und hat internationale Koproduktionen wie den Dokumentarfilm "Plastic Planet" von Werner Boote oder "Welcome to Karastan" von Ben Hopkins betreut. Seit 2015 ist sie Inhaberin der JIP-Filmproduktion in Leipzig und Frankfurt.

Die Co-Regisseurin Jutta Feit

Jutta Feit ist Absolventin der 1. Masterclass No-Fiction der IFS-Köln und ausgebildete Fiction-Producerin Filmhaus Köln/Ihk. Als Regisseurin hat sie den programmfüllenden Dokumentarfilm Todesfahrten (Israel) realisiert – nominiert Hessischer Filmpreis, u.a. DocFest München, Filmfest Emden, mehrere Kurzfilme darunter 4. August 2002 (Israel), der erfolgreich auf internationalen Festivals gezeigt wurde. Seit mehr als 15 Jahren arbeitete sie in der Produktion von internationalen Kinofilmen und Dokumentarfilmen u.a. mit Veit Helmer Filmproduktion, Novapool Produktion, Daniel Zuta Filmproduktion, Perfect Pictures Mumbai, Red Iguana Pictures, Ok-Film. Sie war im Vorstand des Filmhaus Frankfurt tätig und Mitglied Jury des Kurzfilmfestivals Shorts at Moonlight.

Die Kamerafrau Vita Spieß

Die gebürtige Bremerin **Vita Spieß** studierte Kunstpädagogik und Kulturanthropologie in Frankfurt am Main. Seit 1992 filmt Vita Spieß und schafft mit ihrer außergewöhnlichen Bildsprache eine eigene Ästhetik, die Cutter in Schneiderräumen sofort wiedererkennen. Viele Filme, die sie als Kamerafrau fotografiert hat, sind preisgekrönt, wie zum Beispiel: „Opernfieber“ (Hessischer Filmpreis 2005 Bester Dokumentarfilm, Regie: Katharina Rupp). „Hauptsache Lehmann“ (Hessischer Filmpreis 2005 Bester Kurzfilm, Regie: Birgit Lehmann) und „Als Hitchcock in Auerstedt auf Eiermann's Else traf“ (Bester Dokumentarfilm Toronto Worldwide Shortfilmfestival, Hessischer Filmpreis 2000, Goldenes Einhorn 2000 in Österreich, F.W.-Murnau Kurzfilmpreis 2000, Regie: Birgit Lehmann).

Mit dem Kanaani Jugendchor auf Kinotour in Deutschland

Anlässlich des Kinostarts und im Rahmen des Lutherjahrs 2017 wird **der Kanaani Jugendchor**, der im Film porträtiert wird, gemeinsam mit Regisseurin Julia Irene Peters viele Termine der Kinotour zum Film begleiten und musikalisch untermalen.

Vorläufige Termine:

Mittwoch, 03.05.

MÜNCHEN, Monopol/Mitt-Dock-Delikatessen, 19.00 Uhr – PRE-SCREENING

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Jutta Feit, Pfarrer Reinhard Hansen, stellvertretender Leiter von Mission EineWelt

Sonntag, 14.05.

FRANKFURT, Cinema, Einlass 20.15 Uhr, Filmbeginn 20.30 Uhr - **PREMIERE**

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Crew, Kanaani Jugendchor

Montag, 15.05.

WIESBADEN, Murnau Filmtheater, 20.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Dienstag, 16.05.

HILLERSHEIM, Eifel-Film-Bühne, 20.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kelvin Gospel und Nuru Masunga und dem Frauenchor „Canto Allegro“

Mittwoch, 17.05.

SCHWEINFURT, Kuk Filmtheater, 20.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Donnerstag, 18.05.

OCHSENFURT, Casablanca Ochsenfurt, 20.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Freitag, 19.05.

KAUFBEUREN, Corona KinoPlex, 20.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters

Samstag, 20.05.

ERLANGEN, E-Werk, 19.30.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Sonntag, 21.05.

NÜRNBERG, Cinecitta, 19.30 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Montag, 22.05.

Markredwitz, Cineplanet Markredwitz, 20.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Dienstag, 23.05.

MÜHLHAUSEN, Filmpalast Mühlhausen, 20.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Mittwoch, 24.05.

DRESDEN, Kino im Dach, 19.30 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters

Freitag, 26.05.

WEIMAR, Lichthaus Weimar, 19.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Samstag, 27.05.

JENA, Kino am Markt, 20.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Montag, 29.05.

WITTENBERG, Studiokino der Cranach-Stiftung, 21.30 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters, Kanaani Jugendchor

Dienstag, 20.06.

HANNOVER, Kino im Raschplatz in Kooperation mit Hauskirchlicher Dienst der Evangelisch Lutherischen Landeskirche Hannover, 18.00 Uhr

In Anwesenheit von: Julia Irene Peters

Weitere Termine für die Kinotour werden auf der Homepage: www.singitloud.de veröffentlicht.